

MaerzMusik



Festival für aktuelle Musik 03. bis 13.03. 2005

MaerzMusik

Festival für aktuelle Musik

03. bis 13. März 2005

Themenschwerpunkte:

- _ Musik – Stimme – Text
- _ Institute for Living Voice
- _ Musiktheater
- _ Musik im Raum
- _ London Sinfonietta
- _ Musica Brasileira Descomposta
- _ Sonic Arts Lounge
- _ Dieter Schnebel 75

MaerzMusik, das internationale Festival für aktuelle Musik unter dem Dach der Berliner Festspiele, versteht sich als Plattform, auf der die vielfältigen Strömungen im Spektrum zeitgenössischer Musik kontrastierend vorgestellt und in Dialog gebracht werden. MaerzMusik widmet sich den Positionen, Formaten, Diskursen und Entwicklungen, die das Komponieren und die Arbeit am musikalischen Material heute bestimmen. Damit stehen bisweilen intermediale, aber auch außereuropäische und historische Formen im Blickpunkt. In seiner noch jungen Geschichte ist es dem Festival schnell gelungen, ein vielschichtiges und lebendiges Bild gegenwärtigen Musikschaaffens zu zeichnen und in großer Zahl neues Publikum für die Musik der Gegenwart zu gewinnen.

2005 werden etwa 40 verschiedene Projekte, darunter etliche Uraufführungen, Auftragswerke und Deutschlandpremierer aufgeführt. Das Programm unterteilt sich wieder in mehrere thematische Stränge, die miteinander verschränkt ein Netz vielfältiger künstlerischer und diskursiver Bezüge spinnen. Das Thema MUSIK – STIMME – TEXT zieht sich wie ein roter Faden durch zahlreiche Programme, deren Werke, anders als übliche Formen der Vertonung, außerordentliche Wege der verdeckten oder direkten Umsetzung von Textbausteinen und Stimmartikulationen für die musikalische Struktur suchen. Damit eng verbunden ist die Einladung des von David Moss initiierten INSTITUTE FOR LIVING VOICE, das nicht nur in Konzerten und Performances, sondern auch in Lehrgängen, Workshops und Publikumsgesprächen die unerschöpflichen Potenziale der menschlichen Stimme höchst erfinderisch und kommunikativ vermittelt. Mit der Stimme gehen auch einige der Musiker um, die zu dem regional bestimmten Motto MUSICA BRASILEIRA DESCOMPOSTA eingeladen wurden. Ihre Spezialität ist oft der anspielungsreiche, dekonstruierende und witzig kommentierende Umgang mit bekannten Typen populärer und traditioneller Musik in Brasilien. Bei MUSIK IM RAUM steht die plastische Inszenierung von Klang im Raum im Mittelpunkt. Die neue große Arbeit *syn chron* von Carsten Nicolai in der Neuen Nationalgalerie zeigt einen architektonischen Körper als Interface für Licht und Ton. Claus-Steffen Mahnkopfs *Hommage à Thomas Pynchon*, eine allmähliche Transformation vom Konzert zur Musikinstallation, sowie Sandeep Bhagwatis *INSIDE A NATIVE LAND*, basierend auf einem aus 9 Buchstaben bestehenden lipogramatischen Gedicht, verbinden die beiden großen Themen des Festivals: Text/Stimme und Raum. Spektakulär ist die Aufführung von Benedict Masons Werk *felt | ebb | thus| brink | here | array | telling*, eine ebenso visuelle wie skulpturale Musik, die von 48 Musikern auf über 600 selbst entworfenen Instrumenten in einer alten Fabrikhalle in Oberschöneweide gespielt wird. Am Anfang des Festivals steht die Wiederbegegnung mit einem der großartigsten Ensembles für Neue Musik. Die LONDON SINFONIETTA ist nach mehr als 15 Jahren mit einem Doppelprogramm in Berlin zu hören. Das Eröffnungskonzert zeigt das Ensemble so jugendlich wie nie zuvor mit einem durchinszenierten Konzert, in dem neu arrangierte digitale Musiken und Videobilder bekannter Künstler des Londoner Warp Labels mit Klassikern moderner Musik kombiniert werden. Am Festivalende steht ein musikalisches Fest für DIETER SCHNEBEL: die Uraufführung seiner utopischen, alles Übliche sprengenden *Sinfonie X* in ihrer erweiterten und vervollständigten Fassung am Vorabend seines 75. Geburtstags.

Donnerstag, 3. März 2005

19.00 | 20.00 | 21.00 Uhr Neue Nationalgalerie | Obere Halle

MUSIKWERKE BILDENDER KÜNSTLER | MUSIK IM RAUM

Carsten Nicolai

syn chron UA

Architektonischer Körper als Interface - Raum. Licht. Ton.

Live-Präsentation in der Installation

Begrenzte Besucherzahl, Reservierung erforderlich unter: freunde@snafu.de

AUSSTELLUNG

25. Februar bis 3. April 2005

Eröffnung: 24. Februar 2005, 20.00 Uhr

Eine Veranstaltung von Freunde Guter Musik Berlin e.V.

in Zusammenarbeit mit Neue Nationalgalerie - Staatliche Museen zu Berlin

und MaerzMusik 2005 | Berliner Festspiele

Konzeption: Ingrid Buschmann, Gabriele Knapstein, Matthias Osterwold

Ermöglicht aus Mitteln der Schering Stiftung und des Hauptstadtkulturfonds.

Mit Unterstützung von JENOPTIK AG, LaserAnimation SOLLINGER GmbH, ELAC Electroacoustic GmbH und ideaa Messe- und Dekorationsbau GmbH.

Empfohlen von SPEX | Supported by The Wire. Mit Dank an Galerie EIGEN + ART

Freitag, 4. März 2005

10.30 bis 17.00 Uhr Haus der Berliner Festspiele

INSTITUTE FOR LIVING VOICE | MUSIK – STIMME – TEXT

Fr. 4.3. täglich bis So 13.3.2005

Workshops / Gespräche / Präsentationen / Performances

Session #7 – mit Madalena Bernardes, Michiko Hirayama,
Nicholas Isherwood, Arto Lindsay, Chris Mann, David Moss, Andrew Watts

David Moss, Künstlerische Leitung

Wouter van Looy / Muziektheater Transparant, Projektkoordination

Koproduktion MaerzMusik | Berliner Festspiele und Institute for Living Voice | Muziektheater Transparant

Anmeldung unter:

www.instituteforlivingvoice.be oder www.maerzmusik.de

18.00 Uhr, Haus der Berliner Festspiele

VIDEO INSTALLATION | MUSICA BRASILEIRA DESCOMPOSTA

Eröffnung

Annika Eriksson *DIE SESSION / THE SESSION* (2004)
featuring Pardal da Saudade & Verde Lins und Z'Africa Brasil

4.03. bis 13.03.2005

geöffnet jeweils 1 Stunde vor und nach den Veranstaltungen sowie in den Pausen

19.00 Uhr Haus der Berliner Festspiele

ERÖFFNUNGSKONZERT | OUVERTURE

David Moss

Before Time Begins – for massed voices (2005)

UA/AW MaerzMusik und Institute for Living Voice
mit vielen Sängerinnen und Sängern

LONDON SINFONIETTA

Warp Works and 20th Century Masters

György Ligeti

Poème Symphonique für 100 Metronome (1962)

Realisiert von Sound Intermedia, Flat-e und Bluespoon

Conlon Nancarrow

Study No 7 for Player Piano

arr. Yvar Mikhashoff

John Cage

Sonatas 1 & 2 aus *Sonatas & Interludes* für präpariertes Klavier (1946-1948)

Boards of Canada

Disintegrations 2: Pete standing alone aus *Music Has the Right to Children*

arr. David Horne

John Cage

Sonatas 5 & 6 aus *Sonatas & Interludes*

Mira Calix *Nunu* (2005)

UA der Version mit Instrumenten

arr. Sound Intermedia

Aphex Twin

Disintegrations 3: afx237 v. 7 (aus *Drukqs*)

arr. David Horne

Karlheinz Stockhausen

Spiral für einen Solisten mit Kurzwellenempfänger (1968)

Warp Videos

Rubber Johnny (2005) UA

Chris Cunningham, Video / Aphex Twin, Musik

und weitere Warp-Videoproduktionen

Charles Ives

The Unanswered Question für Kammerorchester (1906)

John Cage

Sonata 12 aus *Sonatas & Interludes*

György Ligeti

Kammerkonzert für 13 Instrumente (1969/1970)

Squarepusher

Port Rhombus

arr. Morgan Hayes

Squarepusher

Disintegrations 1: The Tide (aus *Budakham Mindphone*)

arr. David Horne

London Sinfonietta
Martyn Brabbins, Leitung
Simon Haram, Saxophon/Kurzwellenempfänger
als Gast: Mira Calix, Electronics
Flat-e / Bluespoon, Visuals
Sound Intermedia, Sound Design

In Kooperation mit London Sinfonietta und South Bank Centre, mit Unterstützung von The British Council

22.00 Uhr Haus der Berliner Festspiele

SONIC ARTS LOUNGE | WARP NIGHT

Chris Clark live, DJ Mira Calix, N>E>D (Warp DJ), Visuals by Flat-e

Präsentiert von Spex

Sonnabend, 5. März 2005

19.00 Uhr Kammermusiksaal der Philharmonie

LONDON SINFONIETTA

Jonathan Harvey
Mortuos Plango, Vivos Voco (1980) DE
für 4-Kanal-Tonband
Pierre Boulez
Derive 1 für 6 Instrumente (1984)
Sam Hayden
Relative Autonomy für Ensemble (2004) DE

Giacinto Scelsi
Khoom - Sette episodi di una storia d'amore e di morte non scritta, in un paese lontano
für Sopran und sieben Instrumente (1962)
Jonathan Harvey
Two Interludes from an Opera für Ensemble und Live-Elektronik (2003) DE

London Sinfonietta
Martyn Brabbins, Leitung
Natalia Pschenitschnikova, Sopran

Mit Unterstützung von The British Council und Réseau Varèse – European Network
for the Creation and Promotion of New Music

22.00 Uhr Haus der Berliner Festspiele

SONIC ARTS LOUNGE | MUSIK – STIMME – TEXT

The Extremes of the Male Voice

Nicholas Isherwood, Bass Bariton

Luciano Berio

Sequenza III (1966)

John Cage

Aria (1958) zusammen mit Rozart *Mix* (1958)

Cathy Berberian

Stripsody (1966)

Steve Lacy

The Blue Baboon (1982)

David Moss, Stimme/Objekte/Perkussion/Elektronik

Language Linkage / *Kafka Hieroglyphics* / *Fugitive Fandango*

Music for the Wah Wah Hut / *Wittgenstein Sings* (komponiert zwischen 1999 und 2005)

Andrew Watts, Countertenor/Cembalo

Michael Tippett

Three songs for Ariel (1967)

I. Come unto these Yellow Sands / II. Full Fathom Five / III. Where the Bee Sucks

John Dowland

Come Again (1597)

Morton Feldman

Only (1967)

John Dowland

In Darkness Let me Dwell (1610)

Raymond Yiu

A Whorl of Knowings Dim and Bright (2004)

Henry Purcell

Evening Hymn

David Moss, Stimme/Perkussion

Andrew Watts, Countertenor

Nicholas Isherwood, Bariton

Koproduktion MaerzMusik | Berliner Festspiele und Institute for Living Voice

Sonntag, 6. März 2005

11.00 Uhr Haus der Berliner Festspiele

Eintritt frei

INSTITUTE FOR LIVING VOICE | MUSIK – STIMME – TEXT

Singing in a Sampled World – Die lebendige Stimme und ihre Zukunft im digitalen Zeitalter

Symposium mit Clemens Risi (Theaterwissenschaftler), Madalena Bernardes, Nicholas Isherwood, Chris Mann, David Moss, Matthias Osterwold, Andrew Watts

19.00 Uhr Haus der Berliner Festspiele

MUSIK IM RAUM | MUSIK – STIMME – TEXT

Claus-Steffen Mahnkopf

Hommage à Thomas Pynchon

für Ensemble, Violoncello solo und Live-Elektronik (2003/2005) UA/AW

Ensemble SurPlus

James Avery, Leitung

Frank Cox, Violoncello

Elektronische Realisation:

Experimentalstudio der Heinrich-Strobel-Stiftung des Südwestrundfunks e.V., Freiburg (Breisgau)

Joachim Haas, Musikinformatik und Klangregie

Michael Acker, Klangregie

André Richard, Klangregie

sowie der Komponist Claus-Steffen Mahnkopf, Klangregie

22.00 Uhr Haus der Berliner Festspiele

SONIC ARTS LOUNGE | MUSIK – STIMME – TEXT

Claus-Steffen Mahnkopf *Hommage à Thomas Pynchon* UA/AW

Musikinstallation

The Courier's Tragedy Lesung aus:

Thomas Pynchon „*The Crying of Lot 49*“ / „*Die Versteigerung von No. 49*“

Joanna Dudley, Sprecherin (englisch)

Lars Rudolph, Sprecher (deutsch)

22.00 Uhr Ausland

SONIC SATELLITE

Roberto Paci Dalò *In Two Worlds - L'arte dell' ascolto*

Roberto Paci Dalò, Laptop/Sampler/Visuals

Karten nur an der Abendkasse im Ausland, Lychener Straße 60

Montag, 7. März 2005

19.00 Uhr Heilig-Kreuz-Kirche

SALON DER ERNST VON SIEMENS MUSIKSTIFTUNG ZU GAST BEI MAERZMUSIK

MUSIK – STIMME – TEXT

Mauricio Kagel

Der Turm zu Babel – Melodien für eine Solostimme (2002) UA des vollständigen Zyklus

Jan Kopp

Gewiss für 6 Stimmen (2005) UA/AW Neue Vocalsolisten Stuttgart

Vadim Karassikov

Pleats of Noon für 5 Stimmen (1998)

George Aperghis

Petrohl für 6 Stimmen (2001)

Neue Vocalsolisten Stuttgart

Angelika Luz, Sopran

Stephanie Field, Mezzosopran

Daniel Gloger, Countertenor

Martin Nagy, Tenor

Guillermo Anzorena, Bariton

Andreas Fischer, Bass

Moderation: Wilhelm Matejka

Eine Kooperation von Ernst von Siemens Musikstiftung, Siemens Arts Program, Siemens Berlin, MaerzMusik und rbb Kulturradio

22.00 Uhr Haus der Berliner Festspiele

SONIC ARTS LOUNGE | MUSIK – STIMME – TEXT

Chris Mann *dunno how to get there, but wouldn't start from here*

für Performer und 8-kanalige interaktive Klangbearbeitung (2004/2005) UA/AW

Chris Mann, Sprechperformance

R. Luke DuBois, Software

Koproduktion MaerzMusik | Berliner Festspiele und Institute for Living Voice

Dienstag, 8. März 2005

18.00 Uhr Kammermusiksaal der Philharmonie

MUSIK – STIMME – TEXT

Portrait Walter Zimmermann
Colla Voce – Instrumentalisten singen

Glockenspiel

für Schlagzeug mit Gesang (1983/2004)

Text: Jean Paul & Peter Waterhouse

Quattro Coronati

für Violoncello-Piccolo mit Gesang (1999)

Text: Martin Luther

Kindheitsblock

für Viola und Celesta (1994)

Dit

für Violoncello mit Gesang und Zuspielband (1999)

Taula & Novo Ben

für Viola mit Gesang (2002/2003) UA der Neufassung

Text: Biagio Marin

Riuti

für Schlagzeug mit Stimme (1980)

Text: Flurnamen

Verdrehtes Lied (2004) Text: Michael Donhauser & *Interieur* (2004) Text: Gottfried Benn

für Violine mit Gesang UA/AW

Für Dieter Schnebel zum 75. Geburtstag

Ursache & Vorwitz

für Horn, Violine, Violoncello, Schlagzeug, Klavier und Tonband (1993/1994)

ensemble recherche

Melise Mellinger, Violine

Barbara Maurer, Viola

Lucas Fels, Violoncello

Christian Dierstein, Schlagzeug

Klaus Steffes-Holländer, Klavier

Gast: John Stobart, Horn

20.00 Uhr Kammermusiksaal der Philharmonie

MUSIK – STIMME – TEXT

Giacinto Scelsi

Canti del Capricorno (1962-1972)

Michiko Hirayama, Stimme

Jürgen Grözinger / Roland Neffe, Schlagzeug

Ulrich Krieger, Saxophon

Matthias Bauer, Kontrabass

Koproduktion MaerzMusik | Berliner Festspiele und Institute for Living Voice

22.00 Uhr Haus der Berliner Festspiele

SONIC ARTS LOUNGE | MUSIK – STIMME – TEXT

Olga Neuwirth / Roberto Paci Dalò
Italia Anno Zero, szenisches Konzert nach Texten von
Antonio Gramsci, Giacomo Leopardi und Pier Paolo Pasolini (2004) DE

Olga Neuwirth / Roberto Paci Dalò, Konzept/Komposition
Roberto Paci Dalò, Film/Licht/Ausstattung

Donna Molinari, Klarinetten
Olga Neuwirth, Theremin Vox/Elektronik
Roberto Paci Dalò, Klarinetten/Sampler/Elektronik
Burkhard Stangl, Gitarren/Elektronik

Film:

Andrea Clausen, Stimme
Sandro Lombardi, Stimme
Natalie Cristiani, Schauspielerin

Eine Produktion von Giardini Pensili und Wien Modern, mit Unterstützung von Réseau Varèse –
European Network for the Creation and Promotion of New Music,
in Kooperation mit Berliner Künstlerprogramm des DAAD, Herbstfestival Budapest,
ORF Kunstradio, Terra Gramsci. Regione Emilia Romagna, Provincia

Mittwoch, 9. März 2005

17.00 Uhr gelbe MUSIK | Schaperstraße 11, 10719 Berlin

AUSSTELLUNG | DIETER SCHNEBEL 75

Eröffnung

Dieter Schnebel X
Die Ausstellung

10. März bis 30. April 2005

In Zusammenarbeit mit MaerzMusik | Berliner Festspiele

19.00 Uhr Kammermusiksaal der Philharmonie

STREICHQUARTETT

MUSIK – STIMME – TEXT

Salvatore Sciarrino

Esercizi di tre stili, altre elaborazioni da Domenico Scarlatti für Streichquartett (1999)

John McGuire

Contradance für Streichquartett und Sopran (1998-2002) UA

Christoph Staude

Trifoglio für Altstimme und Streichquartett (2000)

Klaus Huber

„...von Zeit zu Zeit...“ 2. Streichquartett (1984/85)

Alessandro Scarlatti

Due arie notturne dal campo per voce accompagnata dal quartetto ad opera di Salvatore Sciarrino (2001)

Salvatore Sciarrino

Quartetto n. 7 (2003)

Pellegrini-Quartett

Antonio Pellegrini, Violine

Thomas Hofer, Violine

Fabio Marano, Viola

Helmut Menzler, Violoncello

Julia Rempe, Sopran

Susanne Otto, Alt

22.00 Uhr Haus der Berliner Festspiele

SONIC ARTS LOUNGE | MUSICA BRASILEIRA DESCOMPOSTA

Tato Taborda *Geralda* Konzert für ein weibliches Orchesterion (2005)

São Paulo Sinfonia & Cacofonia

Film von Jean-Claude Bernardet (1994) mit Live-Musik von

Livio Tragtenberg, Saxophon/Bassklarinette/E-Gitarre/Perkussion/CDs

Wilson Sukorski, Keyboard/E-Gitarre/Theremin/Perkussion/Laptop

In Kooperation mit Brasilianische Botschaft in Berlin

Donnerstag, 10. März 2005

17.00 Uhr Haus der Berliner Festspiele

INSTITUTE FOR LIVING VOICE | MUSIK – STIMME – TEXT

Voices & Choices

Präsentationen der Workshop-Teilnehmer

Koproduktion MaerzMusik und Institute for Living Voice

19.30 Uhr Hebbel am Ufer HAU EINS

MUSICA BRASILEIRA DESCOMPOSTA | MUSIKTHEATER

Premiere

Destino das Oito - Fate at Eight - Schicksal um acht

Eine Telebossa von Chico Mello und Christina Tappe

frei nach dem Theaterstück „Heart's Desire“ von Caryl Churchill (2005) UA

Chico Mello, Komposition / Künstlerische Leitung

Christina Tappe, Regie

Steffi Weismann, Ausstattung / Live-Video

Matthias Kirschke, Ton

Veit Griess, Licht

Thomas Bruns / Sabine Spillecke, Produktionsleitung

Katia Guedes / Anna Prohaska, Sopran

Fernanda Farah, Alt

Christian Kesten, Bariton

Sascha Borris, Bass

Kammerensemble Neue Musik Berlin

Antje Thierbach, Oboe

Winfried Rager, Klarinette

Theo Nabicht, Bassklarinette

Robin Hayward, Tuba

David Haller, Schlagzeug

Heather O'Donnell, Celesta

Tobias Rempe, Violine

Kirstin Maria Pientka, Viola

Carlos Bica, Kontrabass

Christiane Lehnert, Regieassistentz

Nina Thorwart, Kostümassistentz/Maske

Isabelle Spengler / Daniel Adams, Live-Kamera

Senol Sentürk, Bühnenbildassistentz

Sophia Miller, Produktionsassistentz

Ein Projekt des Kammerensemble Neue Musik Berlin in Zusammenarbeit mit MaerzMusik | Berliner Festspiele und Hebbel am Ufer HAU, ermöglicht aus Mitteln des Hauptstadtkulturfonds, gefördert durch die INM Berlin.

Weitere Aufführungen 12. und 13.3.2005

22.00 Uhr Haus der Berliner Festspiele

SONIC ARTS LOUNGE | MUSICA BRASILEIRA DESCOMPOSTA

Silvia Ocugne *ILU ILONLO*
Musik für 12 präparierte Gitarren (2005) UA
Christophe Meierhans Klangregie

Tuzé de Abreu *Descomposições Bahianas*
Tuzé de Abreu / Thomas Gruetzmacher, Gitarre/Instrumentobjekte von Walter Smetak

In Kooperation mit Brasilianische Botschaft in Berlin und Associação dos Amigos de Smetak Salvador de Bahia, mit Unterstützung von Pro Helvetia

Freitag, 11. März 2005

18.00 Uhr Dussmann – das KulturKaufhaus

DIETER SCHNEBEL 75

Heimweh nach morgen!?

Dieter Schnebel im Gespräch mit Stefan Fricke

19.00 Uhr Haus der Berliner Festspiele

MUSICA BRASILEIRA DESCOMPOSTA

Walter Smetak *Plásticas Sonoras*
oder *Die Symbologie der Instrumente*

Tuzé de Abreu / Thomas Gruetzmacher / Sebastian Hilken / Wilson Sukorski / Livio Tragtenberg / Tato Taborda
auf Originalinstrumenten von Walter Smetak

In Kooperation mit Brasilianische Botschaft in Berlin und Associação dos Amigos de Smetak Salvador de Bahia, mit Unterstützung von Pro Helvetia

20.30 Uhr Haus der Berliner Festspiele

MUSICA BRASILEIRA DESCOMPOSTA | MUSIK – STIMME – TEXT

Madalena Bernardes
Aperto, meu ex-passo – Mini Oper für einen dramatischen Sopran (2003) DE

Madalena Bernardes, Stimme
Cássio Brasil, Bühne / Kostüm

Koproduktion MaerzMusik | Berliner Festspiele und Institute for Living Voice,
in Kooperation mit Brasilianische Botschaft in Berlin

22.00 Uhr Haus der Berliner Festspiele

SONIC ARTS LOUNGE | MUSICA BRASILEIRA DESCOMPOSTA

Arto Lindsay & Band
Arto Lindsay, vocals, guitar
Micah Gaugh, sax, keyboards
Melvin Gibbs, bass
Mario Pam, percussion

DJ Grace Kelly

Koproduktion MaerzMusik | Berliner Festspiele und Institute for Living Voice

Sonnabend, 12. März 2005

11.00 Uhr Haus der Berliner Festspiele

Eintritt frei

MUSICA BRASILEIRA DESCOMPOSTA

Rodolfo Caesar *Crop Circles* Lecture Performance

Gibt es neue Musik in Brasilien?

Roundtable mit Komponisten und Musikern aus Brasilien

Moderation: Matthias Osterwold

In Kooperation mit Brasilianische Botschaft in Berlin, Ministério da Cultura do Brasil und Associação dos Amigos de Smetak Salvador de Bahia, mit Unterstützung von Pro Helvetia

17.00 und 22.30 Uhr Heilig-Kreuz-Kirche

MUSIK IM RAUM | MUSIK – STIMME – TEXT

Giacinto Scelsi

Mantram (1987) Version für Posaune solo

Sandeep Bhagwati

INSIDE A NATIVE LAND

Konzertinstallation für Soloposaune, 8 Ensemblegruppen und 8-Kanal Live-Elektronik nach einem Lipogramm-Gedicht des Komponisten (2004/2005)

UA/AW des Landes Baden-Württemberg

ensemble mosaik

Mike Svoboda, Posaune

Sandeep Bhagwati/Mike Svoboda, Einstudierung/Leitung

Hannes Seidl, Computerprogrammierung

Georg Morawietz, Klangregie

In Zusammenarbeit mit Akademie der Künste | Studio für Elektroakustische Musik

19.30 Uhr Hebbel am Ufer HAU EINS

MUSICA BRASILEIRA DESCOMPOSTA

MUSIKTHEATER

Chico Mello

Destino das Oito - Fate at Eight - Schicksal um acht

Eine Telebossa von Chico Mello und Christina Tappe

frei nach dem Theaterstück „Heart's Desire“ von Caryl Churchill (2005)

siehe auch 10. und 13.3.2005

20.00 Uhr Kabelwerk Oberspree

MUSIK IM RAUM

Benedict Mason

felt | ebb | thus | brink | here | array | telling

visual : aural : acoustical : sculptural music (2001)

UA der Berliner Fassung

Nr. 1 for harmonics and helmholtz resonators

Nr. 2 for glass plastic and metal with air fire and water

Nr. 3 for hard wood and high pitched echos

Nr. 4 for marimbas doors brass and clay

Nr. 5 for three spaces

Nr. 6 for doppler waves

Nr. 7 for longitudinal vibrations

Nr. 8 for metal tubes with resonance holes

Nr. 9 for glissandos quadrobows and copper

Nr. 10 for tuning strings

Nr. 11 for gongs drums and cane

Nr. 12 for covered airways

Ein Projekt des Ensemble Modern und der Internationalen Ensemble Akademie
unter Mitwirkung der Jungen Deutschen Philharmonie

Benedict Mason, Komposition, Choreographie und Raumkonzept

Franck Ollu, Musikalische Leitung

Catherine Milliken, Regie

Thomas Schmölz, Projektkoordination und Sponsoring

Norbert Ommer, Technische Leitung

Jean Marie Gilles, Operator (PC)

Stephan Buchberger, Produktionsleitung

Michael Schmidt, Stagemanagement

Jürgen Schwörer, Firma Shure

Klaus Hanekamm Tontechnik

In Kooperation mit Berliner Künstlerprogramm des DAAD und Donaueschinger Musiktage 2004.

Mit Unterstützung der SHURE Distribution GmbH und der BHF-Bank-Stiftung. Kompositionsauftrag des
SWR

Benedict Masons besonderer Dank gilt den Instrumentenbauern: Jeff Barbe, Arno Barthelmes, Romy
Benton, Robert Hébrard, Jean-Michel Philibert, Marie Pircard, Michel Vogel und Atef Wihbeh.

Spezieller Dank gilt Jean Marie Gilles, Dr. Albert Graef und David und Nicola.

Schiff- und Bustransfer von Hallesches Tor Abfahrt 19.00 Uhr nach Oberschöneweide,

Rückfahrt 21.45 Uhr von Oberschöneweide nach Hallesches Tor (begrenztes Platzangebot)

22.00 Uhr Haus der Berliner Festspiele

SONIC ARTS LOUNGE | MUSICA BRASILEIRA DESCOMPOSTA

Chelpa Ferro

Audio Video Performance

Barrão / Berna Ceppas / Sérgio Mekler / Luiz Zerbini

E-Perkussion/akustische Instrumente/Objekte/Video

Rodolfo Caesar / Alexandre Fenerich, Digitale Elektronik

DJ Soul Slinger

In Kooperation mit Brasilianische Botschaft in Berlin und Ministério da Cultura do Brasil

Sonntag, 13. März 2005

12.00 Uhr Brasilianische Botschaft

MUSICA BRASILEIRA DESCOMPOSTA

Kammermusik aus Brasilien

Werke für zwei Perkussionisten von Paulo C. Chagas *Rumores I* (1992), Luis Carlos Csekö *Curva* (1991), Eduardo G. Alvares *Pocema* (1992), Silvio Ferraz *The Meadows of Dust Birds* (1991), Hans Joachim Koellreutter *Tanka V* für Klavier (1977), *Wu Li* für Ensemble (1989/90)

Carlos Tarcha / Michael Weilacher, Perkussion
Ernst Surberg, Klavier
ensemble mosaik

In Kooperation mit Brasilianische Botschaft in Berlin

16.00 Uhr Haus der Berliner Festspiele

MUSICA BRASILEIRA DESCOMPOSTA | MUSIKTHEATER

Jocy de Oliveira

Kseni – Die Fremde (2002-2004)

UA der konzertanten Fassung, komponiert in 5 Teilen ohne Pause

Medea Prophecy – Coro – Who cares if she cries – No civilized woman would do this – Medea Ballade

Jocy de Oliveira, Musik/Text/Konzept/Künstlerische Leitung
Sigune von Osten, Sopran/Sängerin/Schauspielerin

ART POINT ensemble

Ursula Haupenthal, SkulpturInstrumente, Idiophone

Georg Wettin, Klarinette/Bassklarinette

Norbert Schröder, Violoncello

Serge Baghdassarian, Elektrische Gitarre/Tambura

Claudia Sgarbi, Schlagwerk

Noah Schick, Knabenstimme

Notker Schweikhardt, Licht

In Kooperation mit Brasilianische Botschaft in Berlin

19.30 Uhr Hebbel am Ufer HAU EINS

MUSICA BRASILEIRA DESCOMPOSTA | MUSIKTHEATER

Chico Mello

Destino das Oito - Fate at Eight - Schicksal um acht

Eine Telebossa von Chico Mello und Christina Tappe

frei nach dem Theaterstück „Heart's Desire“ von Caryl Churchill (2005) UA

siehe auch 10. und 12.03.2005

DIETER SCHNEBEL 75

19.00 Uhr Philharmonie | Südfoyer

Dieter Schnebel im Gespräch mit Michael Lentz

20.30 Uhr Philharmonie

Dieter Schnebel

Sinfonie X für großes Orchester, Soli, Chor, Live-Elektronik und Zuspiel (1992/2005)

UA der um Teil III erweiterten Neufassung

AW MaerzMusik zum 75. Geburtstag von Dieter Schnebel

Deutsches Symphonie-Orchester Berlin

Zsolt Nagy, Leitung

Isolde Siebert, Sopran

Susanne Otto, Alt

Scot Weir, Tenor

Andreas Fischer, Bass

Michael Hirsch, Sprecher

Chor des Lettischen Rundfunks

Sigvards Klava, Einstudierung

Elektronische Realisation:

Experimentalstudio der Heinrich-Strobel-Stiftung des Südwestrundfunks e.V., Freiburg (Breisgau)

André Richard, Künstlerische Leitung und Klangregie

Joachim Haas, Musikinformatik und Klangregie

Michael Acker, Klangregie

In Koproduktion mit Deutsches Symphonie-Orchester Berlin / ROC-GmbH und DeutschlandRadio Berlin ermöglicht aus Mitteln des Hauptstadtkulturfonds, mit Unterstützung der Stiftung Berliner Philharmoniker

Sendetermin:

Samstag, den 2.4.2005, 19.05 bis 22.30 Uhr

DeutschlandRadio Berlin

Eigenproduktion/Erstsendung

AUSSTELLUNGEN

25. Februar bis 3. April 2005
Neue Nationalgalerie | Obere Halle

MUSIKWERKE BILDENDER KÜNSTLER | MUSIK IM RAUM

Carsten Nicolai
syn chron UA
Architektonischer Körper als Interface
Raum. Licht. Ton.

Eröffnung Do 24.2., 20.00 Uhr
Öffnungszeiten Di, Mi, Fr 10.00 – 18.00 Uhr, Do 10.00 – 22.00, Sa/So 11.00 – 18.00 Uhr

Live-Präsentationen am Do 3.3., 19.00 | 20.00 | 21.00 Uhr

4. bis 13. März 2005
Haus der Berliner Festspiele

VIDEO INSTALLATION | MUSICA BRASILEIRA DESCOMPOSTA

Annika Eriksson *DIE SESSION / THE SESSION* (2003)
mit Musik von Pardal da Saudade & Verde Lins und Z' Africa Brasil

geöffnet jeweils 1 Stunde vor und nach den Veranstaltungen sowie in den Pausen

Eröffnung Fr. 4.3., 17.00 Uhr

10. März bis 30. April 2005
gelbe MUSIK | Schaperstraße 11, 10719 Berlin

AUSSTELLUNG | DIETER SCHNEBEL 75

Dieter Schnebel X
Die Ausstellung

In Zusammenarbeit mit MaerzMusik | Berliner Festspiele

Eröffnung Mi 9.3., 17.00 Uhr

VERANSTALTUNGSORTE

Ausland

Lychener Straße 60, Prenzlauer Berg
U-Bahn Eberswalder Straße, Tram M 1, M 10, M 12

Brasilianische Botschaft

Wallstraße 57, Mitte
U- und S-Bahn Jannowitzbrücke, U-Bahn Märkisches Museum

gelbe MUSIK

Schaperstraße 11, Wilmersdorf
U-Bahn Spichernstraße (Ausgang Bundesallee)
Bus 204, 249, Nachtbus-Linien ab U/S-Bahn Zoo,
ab Rankeplatz Bus N9 (Rathaus Steglitz bis Osloer Straße)

Haus der Berliner Festspiele

Schaperstraße 24, am Fasanenplatz, Wilmersdorf
U-Bahn Spichernstraße (Ausgang Bundesallee)
Bus 204, 249, Nachtbus-Linien ab U/S-Bahn Zoo,
ab Rankeplatz Bus N9 (Rathaus Steglitz bis Osloer Straße)

Hebbel am Ufer HAU 1

Stresemannstraße 29, Kreuzberg
U-Bahn Hallesches Tor, Bus M41

Heilig-Kreuz-Kirche

Zossener Straße 65, Kreuzberg
U-Bahn Hallesches Tor oder Mehringdamm
Bus M41, 240, 265, 341

Kabelwerk Oberspree | Halle 10

Wilhelminenhofstraße, Tor 1B, Oberschöneweide
Tram 27, 63 bis Firlstraße
Schiffs- und Bustransfer siehe 12.03. von/nach Hallesches Tor
Info: 030 – 254 89 -0, www.maerzmusik.de

Neue Nationalgalerie

Potsdamer Straße 50, Tiergarten
Bus M 29, 148
U- und S-Bahn Potsdamer Platz

Philharmonie / Kammermusiksaal der Philharmonie

Herbert-von-Karajan-Straße 1, Tiergarten
Bus M29, M41, 100, 200, 148, U- und S-Bahn Potsdamer Platz

KARTEN

Kassenverkauf ab **Mo 24. Januar 2005**

Kasse im Haus der Berliner Festspiele

Schaperstraße 24, 10719 Berlin

Mo-Sa 14-18 Uhr

Telefon: 030 – 254 89 100 | Fax 030 – 254 89 230

kartenbuero@berlinerfestspiele.de

www.berlinerfestspiele.de

Karten erhalten Sie auch bei den bekannten Vorverkaufskassen
Bestellung ab 24. Januar auch im Internet möglich: www.maerzmusik.de

Schriftliche Bestellungen mit dem Bestellcoupon.
Abendkasse jeweils eine Stunde vor Beginn der Veranstaltungen

Informationen

Berliner Festspiele | MaerzMusik 2005

Tel. 030 / 254 89 0 |, Fax 030 / 254 89 111

maerzmusik@berlinerfestspiele.de

www.maerzmusik.de, www.berlinerfestspiele.de

Veranstalter / Herausgeber

Berliner Festspiele

ein Geschäftsbereich der Kulturveranstaltungen

des Bundes in Berlin GmbH

Schaperstraße 24, 10719 Berlin

Intendant Joachim Sartorius

Programm und Künstlerische Leitung Matthias Osterwold

Organisationsleitung Ilse Müller

Mitarbeit Ina Steffan, Bianka Göbel, Janine Wildhage, Vilém Wagner

Technische Leitung Andreas Weidmann, Georg Bugiel

Programm Musica Brasileira Descomposta

Chico Mello, Silvia Ocugne, Matthias Osterwold

UA – Uraufführung

DE – Deutsche Erstaufführung

AW – Auftragswerk der MaerzMusik | Berliner Festspiele

In Zusammenarbeit mit

Akademie der Künste | Studio für Elektroakustische Musik
Associação dos Amigos de Smetak Salvador de Bahia
Berliner Künstlerprogramm des DAAD
Brasilianische Botschaft in Berlin
The British Council
Deutsches Symphonie-Orchester Berlin / ROC-GmbH
DeutschlandRadio Berlin
Donaueschinger Musiktage
Ernst von Siemens Musikstiftung / Siemens Arts Program
Experimentalstudio der Heinrich-Strobel-Stiftung des SWR, Freiburg
Freunde Guter Musik Berlin e.V.
Hauptstadtkulturfonds
Hebbel am Ufer HAU
London Sinfonietta
Pro Helvetia
rbb-Kulturradio
Réseau Varèse – European Network for the Creation and Promotion of New Music
Schering Stiftung
South Bank Centre
Staatliche Museen zu Berlin / Neue Nationalgalerie
Stiftung Berliner Philharmoniker
Muziektheater Transparant Antwerpen

Medienpartner

DeutschlandRadio, rbb-Kulturradio, infoRadio, Dussmann – das KulturKaufhaus

Programm- und Besetzungsänderungen vorbehalten
Stand: 12. Januar 2005

Motiv: atelier : doppelpunkt Berlin